



Kurzbiografie Rabih Lahoud

Mit neun Jahren begann Rabih Lahoud (geb. 1982 im Libanon) seine musikalische Ausbildung in Byblos nördlich von Beirut. Dort lernte er die liturgischen Gesänge der maronitischen Kirche, in den arabischen Maquams und in den alten Sprachen. Im Alter von 15 Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung am Konservatorium in Beirut, studierte dort Klavier und besuchte Gesangskurse. Mit 19 entschied er sich, nach Europa zu reisen und dort Musik zu studieren.

Er studierte an der Musikakademie der Stadt Kassel Tonsatz und Hörerziehung und an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf, u. a. Komposition bei Manfred Trojahn wo er 2008 Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung für Gesang und Komposition wurde.

Durch einen Improvisationskurs mit Markus Stockhausen entdeckte Lahoud die Kraft der Stimme und entwickelte zunehmend eine große Leidenschaft für verschiedenste Gesangs- und Interpretationsstile, woraufhin er klassischen und populären Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Rostock u.a. bei Janet Williams und Lindsay Lewis studierte.

Rabih Lahoud ist Sänger der erfolversprechenden Jazz-Nachwuchsband Masaa und Mitglied der Band um Markus Stockhausen „Eternal Voyage“. Neben Steve Hackett (Genesis) gestaltete er 2012 das Konzert „Bridges– Händel meets Pop“ im Rahmen der Händel-Festspiele in Halle. Mit Stockhausen führte er im März 2013 dessen Uraufführung „Das erwachende Herz“ als Solist mit den Hamburger Symphonikern unter großer Anerkennung in Hamburg auf. 2014 sang er die Rolle des Ismael in der Uraufführung der Oper Abraham (Daniel Schnyder) im Rahmen des „düsseldorf festival!“. 2015 war er Solist in der Uraufführung von „Search For Buddha“ (Sandesh Shandilya) zusammen mit dem WDR Rundfunkchor und dem WDR Funkhausorchester Köln. 2016 führte er, zusammen mit dem Gürzenichorchester Köln, dem Bach-Verein Köln, dem Philharmonischen Chor der Stadt Bonn und dem Herskowitz-Trio New York, Leonard Bernsteins „Mass“ in der Kölner Philharmonie auf.

Neben seiner Tätigkeit als Sänger, Chorleiter und Vocalcoach (u.a. bei der Bundesakademie für kulturelle Bildung, bei verschiedenen Chören und im Sängerbund NRW), arbeitet Lahoud als Komponist. 2011 wurde sein Werk „Joseph Lamento“ durch den Chor des Bach-Vereins und dem Ensemble Concerto con anima in der Kölner Philharmonie uraufgeführt. 2015 wirkte er als Komponist und Sänger in der 6. Stadtteileroper mit der deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit.

Seit Oktober 2013 ist er an der Robert-Schumann-Hochschule als Dozent für Populären Gesang tätig.